



Die Stadtmitte Die Altstadt



April 2019, Ausgabe Nr. 2, Jahrgang 40





In Sachen
BAUFINANZIERUNG
sind wir echte
QUERDENKER

TÜV
SAARLAND
geprüfte
Kundenberatung
Freiwillige Prüfung
01/2018 Nr. 3085
tuev-saar.de
Baufinanzierung

Seit 160 Jahren realisiert die Volksbank Karlsruhe kreativ und engagiert Immobilienwünsche – individuell, flexibel, zuverlässig mit professioneller TÜV-zertifizierter Beratung und niedrigen Zinsen. Holen Sie sich jetzt die besten Konditionen für Ihre Baufinanzierung, Renovierung oder das Bausparen! Mehr auf www.volksbank-karlsruhe.de

Gemeinsam Heimat schaffen –
mit der Bank unserer Stadt.



VOLKSBANK
KARLSRUHE



Die Stadtmitte

Offizielles Bürgerheft des Bürgervereins Stadtmitte

April 2019, Ausgabe Nr. 2, Jahrgang 40

Inhaltsverzeichnis:

Das Wort des Vorstandes	1
Rundgang durch die Bismarckstraße Rondellplatz	3
Fichte-Gymnasium	4
Sonnenfächer TaFF	6
Evangelische Christuskirche	7
Evangelische Stadtkirche	8
Menschen- UND Tierschutzgerecht...	10
Paritätische Sozialdienste KTK Karlsruher Tourismus GmbH	12

Herausgeber:

Bürgerverein Stadtmitte e.V.
Rolf Apell, 1. Vorsitzender
Jahnstraße 14, 76133 Karlsruhe,
Fon 0721 9203189
info@karlsruhe-stadtmitte.de
www.karlsruhe-stadtmitte.de

Redaktion:

Rolf Apell (verantwortlich), Jürgen Zaiser, Karl Leis
Beiträge per Mail an apell@karlsruhe-stadtmitte.de
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht
in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigen:

Maritta Magagnato (verantwortlich)
Fon 0721 97830 18, Fax 0721 97830 41,
anzeigen@stober.de, www.buergerhefte.de
Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 7 gültig.

Erscheinungsweise: 6 x jährlich in den Monaten:
Februar, April, Juni, Juli, Oktober und November

Verteilte Auflage: 9.400 Exemplare

Redaktionsschluss „Die Stadtmitte“:
29. April 2019 für Heft 3/2019

Das Wort des Vorstandes

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadtmitte,

unser Titelbild zeigt die Verfassungssäule am Rondellplatz. Sie wurde restauriert und ist wieder frei zu sehen. Im Artikel „Wasser Marsch am Rodellplatz“ in diesem Heft wird auf die Eröffnung der Brunnensaison am 13. April um 11 Uhr hingewiesen.

Botanischer Garten

In jedem Frühling erfreut uns der Botanische Garten mit der Blumenpracht von Skilla und den Zwiebelblumen. Das lohnt



Partner der
Karlsruher
Bürgerhefte

www.stober.de



STOBER
PRINT
LETTERPRESS
SERVICES



sich täglich anzuschauen. Der Wintergarten (ohne Verglasung) ist seit Jahren mit einem Baustellenzaun versperrt. Das Stahlgerüst des Wintergartens ist unsicher. Das Cafe-Restaurant war immer ein stimmungsvoller Ort, sich in dieser Ambiente zu entspannen. Die provisorische Aufstellung der Tische und Stühle bei den Sphinxen ist nicht so einladend. Wann wird „Schlösser und Gärten“ das reparieren?

Friedrichsplatz

Der Friedrichsplatz sollte durch die Erlaubnis von Gastronomieständen aufgewertet werden. Leider funktioniert das nicht so einfach. Die Gastronomiestände, die dort bislang aufgestellt wurden, haben die Anmutung von einfachen Schnellimbissen. An eine gestalterisch passende Stromversorgung hat niemand gedacht. Über die ernährungsphysiologische Qualität der Speisen auch niemand. Hier ist kein Stand und ein aufgeräumter Friedrichsplatz die bessere Lösung.

Umbau Kriegsstraße

Wer hätte das gedacht. Der Umbau der Kriegsstraße im Rahmen der Kombilösung läuft relativ reibungslos. Die Verkehrsführung nördlich und südlich der Baustelle funktioniert einigermaßen. Der Fußgängerüberweg mit Ampel an der Ritterstraße ist gut angenommen. Als Fahrradfahrer meide ich die Kriegsstraße. Die Fahrspuren sind eng und Radfahrstreifen fehlen. Ich weiche auf die Erbprinzenstraße aus. In der Mitte des Fotos sieht man den Abriss der ehemaligen Bürogebäude Kriegsstraße 23+25. Selbst diese zusätzliche Baustelle ist verkräftbar.



Kunst am Marktplatz

„Aus Gutem Grund – Ein Platz Für Alle“ lautete das Motto des partizipatorischen





Projekts, bei dem während der gesamten Karlsruher Wochen gegen Rassismus im März 2019 der Marktplatz der Fächerstadt temporär umgestaltet wurde. Das Thema „Grundgesetz, Demokratie und Menschenrechte“ wurde von der ganzen Gruppe gemeinsam in Form eines großen Netzwerkes aus weißen Linien direkt auf den Asphalt aufgebracht. Ein Teil der Linien besteht aus Zitaten aus dem Grundgesetz, wobei die Buchstaben direkt vom dunklen Ton des Asphalts gebildet werden. Die weiße Farbe der Linien begrenzt diese Buchstaben in der Negativform. Wir sind gespannt, was jetzt davon noch sichtbar ist.

Einen bunt blühenden Frühling wünscht Ihnen

Ihr Rolf Apell, 1. Vorsitzender

Termine:

- Stammtisch jeden 1. Mittwoch im Monat am 8.5. um 19.30 Uhr im Badisch Brauhaus
- Papiersammlung am 25.05.2019

Mitglied im Bürgerverein Stadtmitte werden?

Auf unserer Homepage www.karlsruhe-stadtmitte.de finden Sie einen Aufnahmeantrag.

Rundgang durch die Bismarckstraße

Am Samstag, den 27. April 2019, 14.00 Uhr möchte Ihnen Frau Inge Müller die vielen Gesichter der Bismarckstraße im Laufe der Jahrhunderte näherbringen. Dabei werden wir die alten Häuser Nr. 61+61a mit ihren Gemälden Edmund Kanoldt (1845-1904) besichtigen und anschließend mit einem kleinen Umtrunk den Rundgang beschließen. Treffpunkt um 14 Uhr Ecke Hans-Thoma-Straße/ Bismarckstraße, Anmeldung nicht erforderlich, Dauer ca. 2 Stunden.

Inge Müller, Bürgerverein Stadtmitte



Rondellplatz

Wasser Marsch am Rodellplatz

Am 13. April um 11 Uhr wird symbolisch die Brunnensaison an den Brunnen des Obelisken mit einer kleinen Veranstaltung gestartet.

Das Großherzog-Karl-Denkmal entwarf 1822 Friedrich Weinbrenner. Die Stadt gedachte nach dem Tod von Großherzog Karl, den jung verstorbenen mit einem Denkmal mit Obelisken mit Brunnen zu ehren. Der Fürst hatte noch vor seinem Tod im Jahr 1818 die Verfassungsurkunde, eine der ersten in Deutschland, un-



terzeichnet. Deshalb wird das Denkmal „Verfassungssäule“ genannt. Infolge der Entdeckung der guten Wasserqualität in Durlach, mit der sich das schon lange anstehende Problem der Wasserversorgung in der Stadt lösen ließ, änderten sich die Pläne der Stadt hinsichtlich der Gestaltung des Denkmals. Weinbrenner verband den Obelisk mit einem Brunnenmonument. Erst 1832 wurde unter dem liberaleren Großherzog Leopold die Inschriften angebracht: „CARL / GROSHERZOG VON BADEN / GRÜNDER DER VERFASSUNG / DIE DANKBARE STADT / CARLSRUHE“.

Der Sockel besteht aus mehrteiligen Quadern, Blöcken und Kuben. Auf zwei, den mittleren hohen Kuben flankierenden rechteckigen Podesten lagert je ein Greif, das badische Wappentier, geschaffen von dem damals viel beschäftigten Aloys Raufer. Die hohen Podeste geben gleichzeitig den architektonischen Rahmen ab für je zwei Brunnenröge, die an der

südlichen und östlichen Seite angebracht sind. Über den Brunnenrögen ist je ein Medaillon mit Löwenmaske befestigt, in dessen Maul das Austrittsrohr für das Brunnenwasser steckt. Der schmucklose Obelisk erhebt sich über einer Plinthe inmitten der Anlage. Die Einfriedung mit Abweissteinen und Ketten wurde um 1930 entfernt.

Zitiert aus dem Buch „Kunst im Stadt- raum – Skulpturenführer für Karlsruhe“ mit freundlicher Genehmigung der Autorin Dr. Claudia Pohl. RA

Fichte-Gymnasium



Fichte-Smepper gehen an den Start: Fichte-Schülerinnen und Schüler absolvieren eine Ausbildung zum Schüler-Medienmentor

Am Donnerstag, den 14. Februar 2019, erhielten 16 Schülerinnen und Schüler des Fichte-Gymnasiums aus den Klassenstufen 9 bis Kursstufe I das Zertifikat zum Schüler-Medienmentor.

Unter der Leitung von Herrn Belzer, vom Landesmedienzentrum Baden-Württemberg, und AG-Leiter, Herrn Gudernatsch, erweiterten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Rahmen des Schüler-Medienmentoren-Programms ihr Wissen über die Medienwelt, mit dem Ziel, dieses Fachwissen als sogenannter Fichte-Smep-





Zertifikat zum Schüler-Medienmentor verliehen

per gezielt einzusetzen und an andere Schülerinnen und Schüler unserer Schule weiterzugeben.

Im Rahmen von sechs Workshop-Tagen wurden die Schülerinnen und Schüler praxisnah in den Bereichen Umgang mit Medien, Nutzung und Beeinflussung sozialer Netzwerke, Print, Audio, Video und Präsentationen ausgebildet. Alle Themen wurden praxisnah und abwechslungsreich erarbeitet und in Diskussionen vernetzt und vertieft.

Langfristiges Ziel unserer Fichte-Smepper ist nun ein Radiobeitrag für das Jugendradio Karlsruhe. Mit dem Gründungsname „Pinch of radio“ machten unsere Fichte-Smepper bereits den Anfang.

Das Landesmedienzentrum Baden-Württemberg bildet mit dem Schüler-Medienmentoren-Programm jährlich etwa 600 Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren zu Schüler-Medienmentoren aus. Das Schüler-Medienmentoren-Programm ist Teil der Initiative Kindermedienland Baden-Württemberg und wird vom Landesmedienzentrum Baden-Württemberg im Auftrag des Kultusministeriums Baden-Württemberg durchgeführt.

Neue IT-Technologien, digitale Medien, neue Medienformate und immer neue Anwendungsmöglichkeiten haben unsere Gesellschaft in den letzten Jahren

- Reparaturen
- Rollläden
- Jalousien



- Plisse
- Markisen
- Smart Home

Service mit 

Rolladen Strecker GmbH
Tel.: 0721-23179 • Fax: 0721-21377
info@rolladen-strecker.de
www.rolladen-strecker.de

Druckerei BERENZ

Souvenir
Karlsruhe
Baden
Deutschland

Drucksachen
Stickerei
Beschriftung

76133 Karlsruhe
Waldstraße 8
Tel. 0721 - 20724



www.druckerei-berenz.net

Steinmetz u. Bildhauer Meisterbetrieb

HANS HUBER

Grabmale für Karlsruhe und die Region seit 1919

Handwerklich gestaltet, Fälschen, oder Industriell gefertigt.
Eigene Produktion oder Importware.
Unsere Ausstellungen zeigen Ihnen über 600 Grabmale.
Beratung und Service auch vor Ort.

Am Hauptfriedhof
Hald-und-Neu-Str. 27, 29, 32
Tel. 604288 Fax. 698291
Mo - Fr 8,00-17,30
Sa 9,00 - 13,00
mail @grabmale-huber.de

Am Friedhof Rüppurr
Löwenst. 1 Tel. 888815
Mo, Di u Do. Fr. 9,00 - 12,30

HANS HUBER
GRABMALE



HEIZUNG
G SANITÄR
M BLECHNEREI
B ELEKTRO
H FLIESEN

Notdienst: Tel. 0171 / 650 19 11

- Sanitäre Installationen
- Heizungsanlagen
- Baublecherei
- Gasleitungsabdichtungen
- Neubau - Sanierung - Planung - Ausführung
- Fliesenarbeiten • Badkomplettlösungen

76135 Karlsruhe Kundendienst Tel. (07 21) 9 821 821
Breite Str. 155 Mo-Fr 7-20 Uhr Fax (07 21) 9 821 829

Internet: www.gawa-gmbh.de · e-mail: gawa-gmbh@gmx.de



Die Stadtmitte

6 | Sonnenfächer | TaFF

stark verändert und sie werden immer stärker zum integralen Bestandteil unseres alltäglichen Handelns. Neben der privaten Nutzung ist der geübte Umgang mit Medien heute auch eine zentrale Schlüsselqualifikation für den Erfolg in Beruf und Gesellschaft. Die Landesregierung setzt sich mit der Initiative Kindermedienland Baden-Württemberg unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Winfried Kretschmann dafür ein, die Medienkompetenz von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Land zu stärken. Mit dem Kindermedienland Baden-Württemberg werden zahlreiche Projekte, Aktivitäten und Akteure im Land gebündelt, vernetzt und durch feste Unterstützungsangebote ergänzt. So wird eine breite öffentliche Aufmerksamkeit für die Themen Medienbildung und -erziehung geschaffen. Träger und Medienpartner der Initiative sind die Landesanstalt für Kommunikation (LFK), der Südwestrundfunk (SWR), das Landesmedienzentrum (LMZ), die MFG Baden-Württemberg, die Aktion Jugendschutz (ajs) und der Verband Südwestdeutscher Zeitungsverleger (VSZV).

Ina Förster

www.fichte-gymnasium.de

Sonnenfächer

Das lange Warten auf **das Verlegen der Sonnen-Fächer-Fliesen hat ein Ende**. Die Mindestmenge von über 200 Stück Fliesen liegt bereit. Die Verantwortlichen von Tiefbauamt haben das Verlegen in den nächsten Monaten zugesagt. Wir sind froh, dass dann die zweite Fächerstraße markiert wird. Über die Verzögerung vom Verlegen (zum Teil schon über drei Jahre) hatten wir bereits Informiert. Wer

sich in den nächsten 2 Wochen für das Spenden einer Fliese entscheiden kann, der hat den Vorteil, dass seine Fliese gleich noch in den nächsten Wochen verlegt werden kann.

Rückfragen bitte an:

bb@beratung-burger.de

Was schenkt man dem, der schon alles hat: „Eine SonnenFächerFliese“

Ich kümmere mich darum.

bernhard burger.



TaFF

Tagestreff für Frauen



Konzert im TaFF

*Politisch Lied,
Garstig Lied!*

**Politische Lieder aus
3 Jahrhunderten**

Vorgestellt von der
SONGGRUPPE
ARCHE 58

**Am Donnerstag,
den 11.4.2019
um 19 Uhr**

Im:

TaFF

**Tagestreff für Frauen
Belfortstr. 10
76133 Karlsruhe**

Eintritt freil

Um eine Spende für
SOZPÄDAL Karlsruhe
wird gebeten.



Evangelische Christuskirche Karlsruhe



Gottesdienst

Herzliche Einladung zum Gottesdienst in die Christuskirche, jeden Sonntag um 10 Uhr. An jedem dritten Sonntag bieten wir nach dem Gottesdienst regelmäßig **Kirchenkaffee** in der Kapelle an, dort ist Zeit zum Reden und Kennenlernen. Parallel zu den Gottesdiensten finden am 1., 3. und 5. Sonntag – außer mitten in den Schulferien – **Kindergottesdienst** für alle Kinder zwischen vier und dreizehn Jahren statt. Treffpunkt ist in der Christuskirche um 10 Uhr. Am 18.4. um 16 Uhr erinnern wir uns mit einem **Gottesdienst für alle Generationen** an die letzten Stunden in Jesu Leben und am 21.4. feiern wir um 6.00 Uhr die **Osternacht**.

Musik und Veranstaltungen in der Christuskirche

- **Faszination Orgel** ‚Passion Symphonisch‘ am 14.4. um 18 Uhr mit Carsten Wiebusch
- **Chor- und Orchesterkonzert** ‚C.P.E. Bach – Matthäuspassion‘ am Karfreitag, 19.4. um 18 Uhr
- **Brassnight** am 3.5. ab 19 Uhr
- **Bläserkonzert** ‚Das Wunderhorn‘ am 26.5. um 18 Uhr

Gemeindenachmittag

Jeden dritten Dienstag im Monat findet um 15 Uhr im Albert-Schweitzer-Saal der Gemeindenachmittag mit Kaffee und Kuchen statt. Am 16.4. informiert die Polizei über ‚Tricks und Betrügereien‘, am 21.5. lautet das Thema ‚Himmelfahrt und Pfingsten‘.

Literaturkreis

Jeden zweiten Mittwoch im Monat trifft sich der Literaturkreis um 19.30 Uhr in der Bibliothek des Albert-Schweitzer-Saales. **10.4.:** Ferdinand von Schirach: Der Fall Collini; **8.5.:** Ayelet Gundar Goshen: Lügnerin. Neue Leserinnen und Leser sind willkommen.

Gymnastik

Beweglich und fit bleiben, in jedem Erwachsenenalter – dazu möchte unsere Gymnastikgruppe beitragen! Donnerstagnachmittags trifft sie sich um 15 Uhr im Albert-Schweitzer-Saal. (Informationen: I. Annuß, Tel.: 71909)

Christuskirche tut gut!

Brauchen Sie einmal pro Woche eine Auszeit? Oder suchen Sie Ihre Oase im Alltagsstress? Dann werden Sie Kirchenhüter/in und verbringen zwischen Mai und Anfang Oktober wöchentlich zwei



Andjela Bernhard

Zahnärztin

Zähringerstr. 94
76133 Karlsruhe

☎ 0721 85 69 79
info@a-bernhard.de

Ästhetik und Funktion aus einer Hand

- ✓ Ästhetik
- ✓ Prophylaxe
- ✓ Bleaching
- ✓ Hochwertige Prothetik / Implantate
- ✓ Parodontitisbehandlung
- ✓ Endo (Wurzelbehandlung) / Zahnerhaltung

- ✓ Digitales Röntgen
- ✓ Intraorale Kamera

Zertifiziert für:



www.die-zahnarztpraxis-am-marktplatz.de



Stunden in der Kirche! Wir suchen Menschen, die offen sind für Begegnungen mit anderen Menschen, aber auch die Stille mögen und sich in der Christuskirche wohlfühlen. Bei Interesse melden Sie sich gerne im Pfarramt, Telefon: 23 177.

Wir freuen uns, Sie zu unseren Veranstaltungen in der Christuskirche zu begrüßen. Alle Informationen finden Sie auch auf unserer Internetseite www.christuskirche-karlsruhe.de

Dr. Nicole Deutscher

Evangelische Stadtkirche

Warm ums Herz!

Warm ums Herz – sich gegenseitig wahrnehmen, wertschätzen und gemeinsam wirken.

Fünf Veranstaltungen – multireligiös im Dialog und eine Kunst-Ausstellung, vom 28. Mai bis 10. Juni 2019

Wer den anderen nicht kennt, kann sich von ihm bedroht fühlen. Das erleben wir jeden Tag auch in unserer Stadt – zur Zeit ganz besonders auch in der Diskussion über uns fremde Religionen.

Dabei darf es nicht bleiben. Gut, dass in unserem Land jeder seine Religion frei ausüben kann oder auch religionslos sein darf. Gut, dass uns als Menschen mehr eint als trennt. Und trotzdem müssen wir uns auch in Karlsruhe noch besser kennenlernen, um weiterhin friedlich zusammenzuleben. Vorträge und Diskussion sind das eine. Noch wichtiger ist es, zu hören, was dem anderen seine Religion im Alltag bedeutet und wie wir uns als Menschen offen begegnen, ohne einer Meinung sein zu müssen. Fragen, die wir Gläubigen aller Religionen stellen sollten, sind deshalb:

„Wo gibt deine Religion dir im Alltag Kraft und Orientierung?“

„Welche Rituale deines Glaubens sind für dich wichtig?“

„Wie geht’s für dich nach dem Tod weiter?“

In unserer Reihe „Warm ums Herz“ erzählen Bahá’í, Buddhisten, Christen, Hindus, Juden und Muslime, wie sie in unserer Stadt ihren Glauben im Alltag leben.

So laden die Evangelische Stadtkirche und die AG Garten der Religionen für Karlsruhe e.V. in die Krypta ein, um wahrzunehmen, was anderen ihr Glauben ganz persönlich bedeutet und wertzuschätzen, wie sie damit am Frieden in unserer Stadt mitwirken. Jeweils Menschen zweier unterschiedlicher Religionen erzählen und laden danach zum Austausch miteinander ein.

Die Rauminstallation „WeltenBürgerWelt – Installation für einen Ort der Menschlichkeit“ der Karlsruher Künstlerin Renate Schweizer schafft eine ganz besondere und einladende Atmosphäre und hat uns zu unserem Projekt „Warm ums Herz“ inspiriert.

Wie immer Sie zu Glauben und Religion stehen – wir freuen uns, mit Ihnen in der Krypta der Stadtkirche ins Gespräch zu kommen und „herzliche“ und friedensstiftende Begegnungen mit ganz unterschiedlich religiösen Frauen und Männern zu erleben.





Sonntag, 28. April 2019

Gottesdienst um 10.30 Uhr,
Evang. Stadtkirche, Karlsruhe,
Vernissage der Ausstellung
„WeltenBürgerWelt“

um 11.30 Uhr in der Krypta

Montag, 29. April 2019, 19.30 Uhr

Religiös, nicht-religiös, anders religiös:
Friedlich im Alltag

Donnerstag, 9. Mai 2019, 19.30 Uhr

Neue Religion? Warum? Und: geht das?

Dienstag, 21. Mai 2019, 19.30 Uhr

Mein Leben. Und danach?

Mittwoch, 29. Mai 2019, 19.30 Uhr

Neuanfang – menschlich und immer wieder

Donnerstag, 6. Juni 2019, 19.30 Uhr

Heimat – neu denken

28. April bis 10. Juni 2019

Kunstaussstellung

„WeltenBürgerWelt“

Installationen der Künstlerin Renate
Schweizer

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Sonntag, Eintritt frei:

Mittwoch	15.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	18.00 bis 20.00 Uhr
Freitag	15.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	14.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag	11.30 bis 14.00 Uhr

Sonntag, 14. April 2019, 18 Uhr,

Evangelische Stadtkirche Karlsruhe:

**JOHANN SEBASTIAN BACH:
JOHANNES-PASSION**

Hanna Zumsande, Sopran

Franziska Markowitsch, Alt

Benjamin Glaubitz, Tenor

Hanno Müller-Brachmann, Bass

Armin Kolarczyk, Bass (Jesus)

Bachchor Karlsruhe

Camerata 2000

Leitung: Christian-Markus Raiser

Die Johannes-Passion ist neben der Matthäus-Passion die einzige vollständig erhaltene authentische Passion von Johann Sebastian Bach. Zum ersten Mal gespielt wurde sie am Karfreitag, 7.4.1724 in der Leipziger Nikolaikirche, damals noch als Teil des Gottesdienstes. Auch heute noch, als reines Konzert aufgeführt, entfaltet es einen musikalischen und dramatischen Sog, dem sich kaum einer entziehen kann. Die großen Eingangs- und Schlusschöre, die kunstvollen Arien ebenso wie die schlichten, zu Herzen gehenden Choräle, die bewegten Kommentare des Volks – all das zieht den Zuhörer machtvoll in Bann. Ein Werk wie die Johannes-Passion kann man hundertmal hören, vielleicht wird man sogar immer wieder etwas Neues für sich entdecken, ganz si-



Amalienpraxis Amalienstr. 21

www.amalienpraxis-karlsruhe.de

09.04.2019, 20 bis 22 Uhr,

Vortrag und Gespräch

Depression und Partnerschaft

– gemeinsam leben mit dem

„schwarzen Hund“

Kosten: 10 € pro Person, 15 € pro Paar

Andrea Klaas

Ehe-, Familien- und Lebensberaterin,
Mediatorin

klaas@amalienpraxiskarlsruhe.de



cher aber wird man jedes Mal ergriffen sein.

Der Bachchor Karlsruhe mit der Camerata 2000 und namhaften Solisten wird unter der Leitung von Christian-Markus Raiser eine Woche vor Ostern dieses wunderbare Werk aufführen.

Karten von 11 bis 28 Euro, 2 Euro Ermäßigung für Schüler/Studenten, Mitglieder des Fördervereins gibt es unter www.tickets-stadtkirche.de beim Musikhaus Schlaile Karlsruhe, Kaiserstraße 175 und bei der Touristinformation Karlsruhe, Bahnhofsvorplatz.

Menschen- UND Tierschutzgerecht...

... so muss es sein, ein Stadttaubenkonzept, das wirkt und diesen Namen auch verdient!

In Zusammenarbeit mit der Stadt Karlsruhe und mit Unterstützung von Ursula Jäger, Vorsitzende Arbeitskreis Tierschutz des CDU-Kreisverbandes Karlsruhe-Stadt, nimmt sich nun dankenswerter Weise der gemeinnützige Verein „Stadttaubenkonzept Karlsruhe e.V.“ der vielen Stadttauben hier bei uns in Karlsruhe an um eine dem Menschen UND dem Tier gerecht werdende Lösung herbeizuführen. Nur: Von „jetzt auf gleich“ geht das nicht. Es werden einige Monate ins Land gehen müssen um der zwischenzeitlich „eingelassenen“ ungunstigen Zustände Herr zu werden.

Zur Vorgeschichte: Viele Menschen fühlten sich zunehmend belästigt durch diese Tiere, ärgerten sich über Schmutz und Kot – wobei man hier jedoch sagen muss: Der zu Recht kritisierte Schmutz ist zu einem großen Teil jenen Zeitgenossen geschuldet, die achtlos Essensreste weg-



Ein gut betreuter, hygienischer Taubenschlag sieht so aus ...

werfen und damit natürlich Tauben auf Futtersuche anlocken.

Stadttauben sind keine Wildtiere, sondern verwilderte Haustauben und deshalb auf die Versorgung durch den Menschen angewiesen. Sie sind sog. „Stressbrüter“, das heißt, je mehr Tiere Hunger leiden, um so mehr erhöht sich die Brutaktivität. Ein bloßes Fütterungsverbot ohne begleitende Maßnahmen ist daher nicht geeignet, das Problem zu lösen. Das Töten der Tiere ist nach dem Tierschutzgesetz untersagt und unter Strafe gestellt.

Der Gemeinderat Karlsruhe hat beschlossen das sog. „Augsburger Modell“ (kontrollierte Fütterung der Tauben in kontrollierten Schlägen und Austausch der Gelege gegen Attrappen) einzuführen – eine weise Entscheidung! Dieses Konzept wird von der Stadt begleitet: Es finden in regelmäßigen Zeitabständen Zählungen statt um die Effizienz zu prüfen.

Damit das so aussieht – da steckt natürlich sehr viel Engagement dahinter: Die Taubenschläge müssen gesäubert, mit Wasser (desinfiziert), Einstreu, Futter und Grit bestückt werden; die Tiere werden kontrolliert auf ihren Gesundheits-



... eine gesunde, versorgte Taube sieht so aus.

zustand. – Im Hintergrund muss parallel dazu die „Logistik“ laufen: Beschaffung des Futters und dessen Transport, Überwachung der Ausstattung der Taubenschläge, damit alles funktionstüchtig und in einwandfreiem hygienischem Zustand ist... Das klingt nun alles nicht so schlimm, fordert die Ehrenamtlichen, die neben Beruf und Familie diese Arbeit stemmen, jedoch aufs Äußerste! Es gibt keine Wochenenden, keine Feiertage, keine Ferien ohne diese Arbeit – egal ob bei 40 Grad im Sommer oder Minus 19 Grad im Winter! – Ist man ausnahmsweise selbst nicht verfügbar, muss ein Kollege übernehmen, auf den dann die „doppelte Ration“ an Arbeit wartet. Die Aktiven des Stadttaubenkonzepts Karlsruhe e.V. tun es gern – nicht nur aus Liebe zu den Tieren, sondern weil dieses tierschutzgerechte Konzept zur Regulierung des Stadttaubenbestands vor allem eines ist: Nachhaltig!

Ein großes Problem stellt jedoch das „illegale“ Füttern dar: Obwohl im Bereich der Innenstadt Taubenschläge und -türme

ehrenamtlich betreut werden, gibt es leider immer noch allzu viele – sicherlich wohlmeinende – Menschen, die vor allem in der Fußgängerzone Hirse, Reis, Gries, Weizen oder Ähnliches ausstreuen, und damit verhindern, dass die auf der Straße gefütterten Tauben die Schläge annehmen. Denn Tauben brüten dort, wo sie Futter finden. Und wenn die Fütterung außerhalb der Schläge stattfindet (innerhalb wird ihnen ja das Gelege durch die Ehrenamtlichen weggenommen und gegen Gips-Eier ausgetauscht), lässt sich so der Bestand eben NICHT verringern! Dies ist aber das dringende Anliegen nicht nur der Tierschützer, sondern auch der Bürgerinnen und Bürger in Karlsruhe. – Vor allem durch die illegale Fütterung in der Fußgängerzone wird das gute, tierschutzgerechte Konzept ganz erheblich gestört – das heißt, die Menschen, die etwas für die Tauben tun möchten, erreichen damit genau das Gegenteil!

Deshalb ist es auch wichtig, dass diese Information an die Bevölkerung weitergegeben wird. Die Ehrenamtlichen des „Stadttaubenkonzept Karlsruhe e.V.“ sind dem Bürgerverein sehr dankbar für die Möglichkeit, diese Information an dieser Stelle den Menschen in Karlsruhe zukommen lassen zu können.

*Text und Fotos: Ursula Jäger
Vorsitzende Arbeitskreis Tierschutz des
CDU-Kreisverbandes Karlsruhe-Stadt*

Anmerkung des Bürgervereins Stadtmitte: Nicht nur in der Kaiserstraße, auch andernorts auf Wegen und Plätzen wird z.T. massiv illegal gefüttert. Leider bedienen sich auch Ratten an diesem Futter und so sind Menschen, die in dem irrigen Glauben leben, sie müssten etwas für die Tauben tun, mitverantwortlich dafür, dass Ratten sich vermehren.



Paritätische Sozialdienste

Ein Projekt – Zwei Zielgruppen

Selten können über ein Projekt zwei Zielgruppen erreicht werden, doch dem Projekt „In guter Nachbarschaft – Senioren, eine wertvolle Unterstützung“ der Paritätischen Sozialdienste gelingt genau das.

Hier werden Senioren angefragt, die sich für Menschen in ihrer näheren Umgebung engagieren wollen. Senioren deshalb, da sie aufgrund ihres Alters über viel Lebenserfahrung verfügen und viele Phasen des Lebens, wie die der Kindererziehung, manchmal auch die der Trennung oder des Verlustes, aber auch die besonders sensible Phase des älter werdens, erlebt haben. Sie wissen um die Besonderheiten dieser Lebensphasen und können deshalb Menschen in ihrer Umgebung wertvolle Unterstützung leisten.

Doch nur der, der die Last eigener Sorgen weniger spürt, kann sich engagiert für die Belange seiner Mitmenschen einsetzen. Deshalb bieten wir Senioren, die von Altersarmut bedroht sind oder ALG II beziehen, für ihr Engagement eine Aufwandsentschädigung von 10 Euro pro Stunde bei maximal 100 Euro pro Monat.

Durch die Unterstützung einer Karlsruher Stiftung ist es uns möglich, von Altersarmut betroffenen Engagierten Aufwandsentschädigungen zu bezahlen und das Angebot gleichzeitig für Menschen, die die Unterstützung durch Senioren in Anspruch nehmen möchten, kostenfrei anzubieten. Ein Projekt – zwei Zielgruppen. Haben Sie Interesse ihre Lebenserfahrung an andere weiterzugeben oder wünschen Sie sich Unterstützung durch eine helfende Hand im Haushalt, durch eine Begleitung bei Erledigungen oder einfach dadurch, dass sich jemand Zeit für

Sie nimmt? Dann melden Sie sich bei uns. Esther Gräfenecker, Paritätische Sozialdienste, Tel. 0721 912 30 56
graefenecker@paritaet-ka.de

KTK Karlsruher Tourismus GmbH

Karlsruhe im Recht

Die Themen Recht und Rechtsstaat wirken auf viele Menschen kompliziert und trocken. Dass das nicht sein muss, wird in Karlsruhe deutlich. In der Fächerstadt kann man dem Recht dank zahlreicher Veranstaltungen, besonderer Denkmäler und Plätze auf Augenhöhe begegnen.

Wir in unserem Stadtteil „Stadtmitte“ können uns geehrt fühlen. Bundesverfassungsgericht, Bundesgerichtshof, der Platz der Grundrechte und künftig das Forum Recht befinden sich in unserem Stadtteil. Der Platz der Menschenrechte und die Bundesanwaltschaft befinden sich in der Südweststadt.

Bei den **Europäischen Kulturtagen** stehen Kulturaustausch, Wissenstransfer und ein freies Europa im Mittelpunkt. Seit 1983 veranstalten die Stadt Karlsruhe und das Badische Staatstheater ein Festival, das durch seine Vielzahl an künstlerischen Formaten und die große Bandbreite an Akteuren aus Kultur und Politik den europäischen Gedanken mit Leben füllt. Die nächsten Europäischen Kulturtage finden 2020 statt. Mit dem **Verfassungsfest** steht im Mai 2019 ein besonderes Highlight im Veranstaltungskalender. Vom 22. bis 25. Mai 2019 feiert Karlsruhe 70 Jahre Grundgesetz. Und Karlsruhe feiert nicht allein: Der Festakt zum Jubiläum findet in der Fächerstadt statt. Beim anschließenden zweitägigen Bürgerfest am 24. und 25. Mai wird mit einem fulminanten Programm mit RECHT gefeiert.



Die Altstadt

Offizielles Bürgerheft des Bürgervereins Altstadt

April 2019, Ausgabe Nr. 2, Jahrgang 2

Inhaltsverzeichnis:

Worte des Vorstands	13
Hundekotbeutel	14
GEDOK Künstlerinnenforum	15
TABOU-Jazz-Literatur-Theater-Kunst-Lounge	16
Quartiersmahlzeit	16
Bürgerzentrum Termine	18
Entfernung von Schrott-Fahrrädern	20

Herausgeber:

Bürgerverein Altstadt e.V.
Vorsitzende: Petra Hauser
Adlerstraße 33 – 76133 Karlsruhe
info@bv-altstadt.de
www.bv-altstadt.de

Redaktion:

Klaus Lustig, Erich Weichsel.
Kontakt/Beiträge an: kaplus@t-online.de
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigen:

Maritta Magagnato (verantwortlich)
Fon 0721 97830 18, Fax 0721 97830 41,
anzeigen@stober.de, www.buergerhefte.de
Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 7 gültig.

Erscheinungsweise: 6 x jährlich in den Monaten:
Februar, April, Juni, Juli, Oktober und November

Verteilte Auflage: 9.400 Exemplare

Redaktionsschluss „Die Altstadt“:
28. April 2019 für Heft 3/2019

Worte des Vorstands

Neu im Bürgerzentrum Innenstadt: Das Spiele-Café

Spiele-Cafés sind in den letzten Jahren immer beliebter geworden und vor allem in Ballungsgebieten wie Köln und Berlin sehr angesagt. Nun startet das Bürgerzentrum Innenstadt in der Adlerstraße 33 auch ein Spiele-Café. Noch sind die Öffnungszeiten nicht endgültig festgelegt, dennoch wird das Spiele-Café ab Dienstag, 7. Mai 2019 starten.

Gesellschaftsspiele haben eine jahrtausendealte Tradition. Egal ob es sich um Würfel-, Karten-, Brett- oder Geschicklichkeitsspiele handelt, stets war ihr Zweck, Menschen zusammenzubringen und während des Spiels gemeinsam Kurzweil und Vergnügen zu empfinden. Dabei haben sich über die Jahrhunderte hinweg Spiele entwickelt, die so vielfältig sind wie die Menschen, die sie spielen. Entweder jagen sich Spielfiguren auf dem Spielbrett umher oder es wird mit mal mehr, mal weniger guten Karten gekonnt gereizt, gestochen oder geblufft. Es ist bei Gesellschaftsspielen keineswegs festgeschrieben, dass das Spiel aus einem Stück ist und immer ähnlich abläuft. So wird beispielsweise bei „Die Siedler von Catan“ der Spielplan vor jeder Partie aus Karten neu zusammengelegt. Diese Variabilität kombiniert mit der enormen Vielfalt macht Gesellschaftsspiele so reizvoll. Deswegen ist das Konzept des Spiele-Cafés, die Freude an bekannten Spielen zu stärken und die Neugier auf unbekanntere Spiele zu wecken. Jede*r darf „sein/ihr“ Spiel mitbringen und andere daran teilhaben lassen. Vom Kinderspiel bis zum komplizierten Kennerspiel, Brett-Spiele, Kartenspiele; alles ist möglich...

Die regionale Elternzeitung
KARLSRUHER KIND

www.karlsruher-kind.de



Das alte Format des Bürger-Cafés („Handgefertigtes und Kaffee“) bleibt weiterhin bestehen. Das Bürger-Café ermöglicht das zwanglose Treffen interessierter Bürger*innen und dient als Verkaufs- und Präsentationsfläche von Produkten des AWO Arbeitsprojektes „Heartwork“. Neben diesem Bürger-Café wird das Spiele-Café eine Ergänzung sein. Desweiteren ist ein „langer Abend der Spiele“ in 14-tägigem Rhythmus geplant. Donnerstags von 16 bis 23 Uhr mit kleinen Speisen (z.B. Chili sin/con Carne oder Kartoffelsuppe) und liebevoll selbstgemachter Limonade.

Betreut wird das Café von unseren ehrenamtlich engagierten Mitarbeitern Alex Fischer und Maximilian Lustig, wovon ersterer hauptverantwortlicher Ansprechpartner ist.

Malfadino D. Jodokus und Claude Rigolo



Hundekotbeutel

Erhaltet die Hundekotbeutel

Die Stadtverwaltung stellt zur Entsorgung von Hundehaufen kostenlos Entsorgungsbeutel zur Verfügung, die bei verschiedenen Ämtern, im Bürgerzentrum Innenstadt und auch Geschäften



abgeholt werden können. Als dieses Modell aus Kostengründen abgeschafft werden sollte, hat sich eine Privatinitiative „Erhaltet die Hundekotbeutel“ gebildet, die in mehreren Stadtteilen bereits Spenderboxen aufgestellt und fortlaufend mit den – unverändert kostenlosen – Beuteln der Stadt Karlsruhe bestückt.

Auf die Aktion wurde die Buchhandlung am Kronenplatz aufmerksam und spendete eine Box, die nun vor Ihrem Laden hängt.

Christian Götz von der Buchhandlung am Kronenplatz: Wir finden die Initiative von Herrn Gold absolut unterstützenswert, nicht nur für unseren Ladenhund Romy. Das ist gelebte Bürgerbeteiligung mit hohem Nutzen für die Allgemeinheit, ein Beitrag, der Stadtteile sauberer und lebenswerter macht.

Deswegen wünschen wir uns natürlich auch, dass die Spenderboxen von allen Hundefreunden bemerkt und angenommen werden. Hierfür herzlichen Dank! Weitere Hundekotbeutelboxen hängen am



Lidellplatz und am Marktplatz. Wir vom Bürgerverein Altstadt werden die Aktion unterstützen und eine Box am Fasanenplatz spenden.

Hierzu konnten wir Herrn Petri als Paten gewinnen, der schon die Box am Lidellplatz beim täglichen Gassi gehen nachfüllt.

In weiteren 14 Stadtteilen in Karlsruhe gibt es bereits 100 Tütenboxen, die von 50 ehrenamtlichen Paten betreut und mit den von der Stadt kostenfreien Hundetüten gefüllt werden. Wenn sie auch Pate für eine Box werden möchten und alleine oder mit Freunden und Bekannten eine weitere Box finanzieren möchten (Kosten 115 Euro) können Sie sich gerne mit Herrn Andreas Gold von der Bürgerinitiative erhaltetdiehundbeutel@gmail.com in Verbindung setzen.

GEDOK Künstlerinnenforum

ZUSAMMEN (setzen, stellen, legen) BRINGEN



Konzert GEDOK in Kooperation mit der Badischen Landesbibliothek



Potenziale Neuer Musik

Konzert im Rahmen des 90-jährigen Jubiläums der GEDOK Karlsruhe
Mit zeitgenössischen Werken von sechs Komponistinnen:

Sabine Schäfer, Dorothee Schabert, Ursula Euteneuer-Rohrer sowie Kathrin Denner, Jia Liu und Elina Lukijanova, Stu-

dierende der Kompositionsklassen Prof. Markus Hechtle und Prof. Wolfgang Rihm

Kathrin Denner (Trompete), Ursula Euteneuer-Rohrer (Klavier), Rita Huber-Süß (Stimme), Ute Reisner (Saxophon, Live-Elektronik) und Manfred Rohrer (Schlagzeug).

Fr. 10.05.2019 - 19 h

Badische Landesbibliothek, Erbprinzenstraße 15, 76133 Karlsruhe

Eintritt frei, Spenden erwünscht

Im Rahmen des 90-jährigen Jubiläums präsentiert die GEDOK Karlsruhe in Kooperation mit dem Institut für Neue Musik der Hochschule für Musik Karlsruhe zeitgenössische Werke der Komponistinnen Kathrin Denner, Ursula Euteneuer-Rohrer, Jia Liu, Elina Lukijanova, Dorothee Schabert und Sabine Schäfer. Sie spannen mit ihren unterschiedlichen ästhetischen Ansätzen einen weiten Bogen zeitgenössischer Ausdrucksformen: vom Instrumentarium der klassischen E-Musik wie bei den Kompositionen von Denner, Euteneuer-Rohrer und Schabert, über elektroakustische, mediale Kunst, wie bei Lukijanova und Schäfer bis hin zu „Visueller Musik“ für einen Beamer von Liu. Die Uraufführung des Werks *Potenziale* von Schäfer ist Bestandteil des gleichnamigen multimedialen Kunstprojekts der GEDOK Karlsruhe, das bis November 2019 als Internet-Kunstwerk, Installation und Plakatkunst im öffentlichen Raum zu erleben ist.

Mit freundlicher Unterstützung durch das ComputerStudio und das Institut für Neue Musik der Hochschule für Musik Karlsruhe und der Stadt Karlsruhe
GEDOK Künstlerinnenforum Karlsruhe
Markgrafenstraße 14
www.gedok-karlsruhe.de



TABOU-Jazz-Literatur-Theater-Kunst-Lounge

TABOU-Jazz-Literatur-Theater-Kunst-Lounge in Weinbrennergewölben am Marktplatz-Karlsruhe

setzt die Legende von „Le Tabou“, aus der Pariser Intellektuellen-Musik- und Theaterszene der Nachkriegsjahre in St. Germain des Prés fort. Wir haben die Existenzialisten als Stammgäste noch alle in Erinnerung: Boris Vian, Sartre, Simone de Beauvoir, Camus, Cocteau, Merleau Ponty, Miles Davis ... Tabou übernimmt diese Aufbruchstimmung und bietet im historischen Originalambiente von Friedrich Weinbrenner ein ehrgeiziges Kultur-Programm mit Bewirtung an langer Bartheke. Es lohnt, hinein zu schauen

Weitere Informationen:

www.tabou-ka.de
Zähringerstr. 65a,
76133 Karlsruhe (Am Marktplatz)
Lars Dragmanli, Phone +49 172 2615911

Quartiersmahlzeit

Quartiersmahlzeit im Bürgerzentrum Innenstadt

Was bedeutet „Quartiersmahlzeit“?: Menschen allen Alters treffen sich und kochen gemeinsam eine „Mahlzeit“ – je nach Können und Erfahrung bringen sich die Aktiven ein. Es muss vorbereitet, eingekauft, geschnippelt, gekocht und gebuzelt und gespült werden... Sie sind älter oder jünger und haben wenig Kontakt zu den Nachbarn oder zu anderen Menschen? Lohnt es sich nicht für Sie, alleine eine Mahlzeit zu kochen? Ist die Rente gering oder sind Sie arbeitslos? Dann sind sie genau richtig bei uns...

Jeden Freitag 12.30 Uhr Preis pro Essen
incl. Wasser/Mineralwasser: 4,50 Euro
Karlsruher Pass Inhaber 2,50 Euro

Anmeldung unbedingt nötig
bis spätes-tens Freitagmorgen(s):
kaplus@t-online.de
+ telefonisch (AB): 0721-389583





Speisekarte April-Mai

Karfreitag, 19.04. + 31.05. geschlossen

- 05.04. Stufato Salsicca-Finocchio auf Penne
- 12.04. Kräuterbratwürstle/Mojito, Lauchgemüse, Kartoffelbrei
- 26.04. Kuru Fasulye (weißer Bohneneintopf, türk. Nationalgericht aus französischen Bohnen...)
- 03.05. Puy-Linsen, Spätzle d'Alsace IGP, Kalbswiener
- 10.05. Schweinelendenstreifen & Champignons in Rahm, Spätzle, Karottengemüse
- 17.05. Mercimek çorbası (Rote Linsensuppe)
- 24.05. Spaghetti bolognese

Unsere andere Seite...
www.kronenplatz.de

BUCHHANDLUNG
am
KRONENPLATZ GmbH

24 Stunden www.kronenplatz.de
Kronenstraße 24 • 76133 Karlsruhe
Tel. 0721/37 77 75 • Fax: 0721/377575

GLASEREI
FENSTERBAU

SAND

EINE KLARE SACHE

- FENSTER
- HAUSTÜREN
- GLASARBEITEN
- FENSTERREPARATUR
- DENKMALPFLEGE
- EINBRUCHSCHUTZ

PRODUKTION

SANIERUNG

BERATUNG

Glaserei Sand & Co. GmbH
Blotterstr. 11
76227 Karlsruhe

Tel.: 0721 / 94 00 150
Fax: 0721 / 40 63 29
info@sand-glas.de
www.sand-glas.de

Gutes Aussäen ist alles.

Wer sich selbst ernähren kann,
führt ein Leben in Würde.
brot-fuer-die-welt.de/saatgut

Mitglied der **act Alliance**

Brot
für die Welt
Würde für den Menschen.

Die regionale Elternzeitung

KARLSRUHER KIND

www.karlsruher-kind.de



Termine im April

Di/Do/Fr/Sa 10:00 – 16:00 Uhr: Handgefertigtes & Kaffee
Bürger-Café von Heartwork

**Bürgerzentrum
Innenstadt**  Forum für
Kultur und
Sport

1.			17.	13	Kreativ-Werkstatt: Handarbeit/Textil
				19	Go-Spielen/ Go-Lernen
2.			18.		
3.	13	Kreativ-Werkstatt: Handarbeit/Textil	19.		
	19	Go-Spielen/ Go-Lernen		19	Schachabende des Schachclub Slavija
4.			20.		
5.	12	Quartiersmahlzeit	21.		
	19	Schachabende des Schachclub Slavija			
6.			22.		
7.			23.		
8.			24.	13	Kreativ-Werkstatt: Handarbeit/Textil
				19	Go-Spielen/ Go-Lernen
9.			25.		
10.	13	Kreativ-Werkstatt: Handarbeit/Textil	26.	12	Quartiersmahlzeit
	19	Go-Spiel: Einsteigerabend		19	Schachabende des Schachclub Slavija
11.			27.		
12.	12	Quartiersmahlzeit	28.		
	19	Schachabende des Schachclub Slavija			
13.			29.	17	Initiative für ein Friedensdenkmal in Karlsruhe
14.			30.		
15.					
16.					



Termine im Mai

Di/Do/Fr/Sa 10:00 – 16:00 Uhr: Handgefertigtes & Kaffee
Bürger-Café von Heartwork & Neu: Spiele-Café

Bürgerzentrum
Innenstadt Herzwerkstatt

1.			17.	12	Quartiersmahlzeit
	19	Go-Spielen/ Go-Lernen		19	Schachabende des Schachclub Slavija
2.			18.		
3.	12	Quartiersmahlzeit	19.		
	19	Schachabende des Schachclub Slavija			
4.			20.		
5.			21.		
6.	17	Alt & Jung	22.	13	Kreativ-Werkstatt: Handarbeit/Textil
				19	Go-Spielen/ Go-Lernen
7.			23.		
8.	13	Kreativ-Werkstatt: Handarbeit/Textil	24.	12	Quartiersmahlzeit
	19	Go-Spielen/ Go-Lernen		19	Schachabende des Schachclub Slavija
9.	10	Spiele-Café	25.		
10.	12	Quartiersmahlzeit	26.		
	19	Schachabende des Schachclub Slavija			
11.			27.		
12.			28.		
13.			29.	13	Kreativ-Werkstatt: Handarbeit/Textil
				19	Go-Spielen/ Go-Lernen
14.			30.		
15.	13	Kreativ-Werkstatt: Handarbeit/Textil	31.		
	19	Go-Spiel: Einsteigerabend		19	Schachabende des Schachclub Slavija
16.					



Entfernung von Schrott-Fahrrädern

Bürgerverein Altstadt setzt sich für Entfernung von Schrott-Fahrrädern ein

Durch Initiative unseres Vorstandsmitglieds Herr Erich Weichsel wurde die Stadtverwaltung am Fasanenplatz tätig und entsorgte mehrere dort abgestellte Fahrrad-Ruinen...



Partner der
Karlsruher
Bürgerhefte

www.stober.de



STOBER
PRINT
LETTERPRESS
SERVICES



*Mit Sicherheit
gut gepflegt!*



- Ambulante Pflege und Betreuung
- Haushaltshilfe und Familienpflege
- Pflegeberatung und Pflegeschulung

Ihr AKD Ambulanter Krankenpflege-Dienst informiert:

Unser qualifiziertes und engagiertes AKD-Pflegeteam bietet Ihnen vorbildliche Betreuung in Ihrem gewohnten Umfeld, um so oftmals einen Umzug ins Pflegeheim zu vermeiden. **Wir unterstützen Sie bei der:**

- Grundpflege
- Medizinische Behandlungspflege
- Haushaltshilfe und Familienpflege
- Pflegeberatung und Pflegeschulung bei Ihnen zuhause

Mit uns planen Sie den Weg, der Ihnen **rundum Sicherheit** und eine **gute und kontinuierliche Pflege** gewährleistet.

AKD Ambulanter Krankenpflege-Dienst GmbH
Hirschstraße 73 · 76137 Karlsruhe
Tel. 0721-9 81 66-0 · Fax 0721-9 81 66-66
info@akd-karlsruhe.de · www.akd-karlsruhe.de



Wir freuen uns, Ihnen zu helfen. **Tel. 0721-9 81 66-0**

Sie möchten in den Karlsruher Bürgerheften werben?

Mailen Sie uns unter
buergerhefte@stober.de
oder rufen Sie uns an unter
0721 97830 18.

Wir beraten Sie gerne.



Bezirksleiter **Tobias Raphael**



Ihr Baufinanzierer!

LBS-Beratungsstelle, Siegfried-Kühn-Str. 4, 76135 Karlsruhe
Tel. 0721 91326-17, Tobias.Raphael@LBS-SW.de

Sparkassen-Finanzgruppe · www.LBS-SW.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.



STOBER
PRINT
LETTERPRESS
SERVICES

Wir verstärken unser Team.

Suchen Sie in der Druckindustrie einen sicheren Arbeitsplatz und ein exzellentes Betriebsklima, kommen Sie zu uns.

Wir suchen:

Medientechnologe Druck m/w

Druckereihelfer m/w

Fahrer m/w (Führerscheinklasse C1)

**Richten Sie Ihre Bewerbung per Mail,
gerne auch als Brief an:**

Gregor Wolff, Assistent der GL

Stober GmbH

Druckerei und Verlag

Industriestraße 12 . 76344 Eggenstein

jobs@stober.de . www.stober.de

Immobilienverkauf?

Nutzen Sie unsere professionelle Dienstleistung, erzielen Sie mit uns den Höchstpreis Ihrer Immobilie!

Unsere Leistungen für Sie als Verkäufer:

(Bei einer Auftragserteilung einer Immobilie an uns)

- Komplettservice, Objektaufnahme, Wertermittlung, Preisfindung.
 - Kontaktaufnahme zu Mieter u. Verwaltung, Besorgung von Unterlagen.
 - Exposéeerstellung, Vermarktung, Kundensolvenzprüfung.
 - Besichtigungen und Verhandlungen mit den Interessenten.
 - Notarbeurkundung, Objektübergabe und Nachbetreuung.
- + Wir sorgen bei Bedarf für eine für Sie völlig **kostenlose Entrümpelung!**
- + Bei Bedarf lassen wir einen für den Verkauf notwendigen **Energieausweis** ebenso für Sie **kostenfrei** erstellen.

Weil Ihre Immobilie
den besten Preis verdient!

Bopp & Bopp

Immobilien

Eine kluge Entscheidung!



Über Ihre Kontaktaufnahme freuen wir uns:

Sophienstraße 39 • 76133 Karlsruhe

0721 / 9415044 • info@bopp-bopp.de • www.bopp-bopp.de